

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3973-01	Termin 30.10.2018	Sozialausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
30.10.2018	Sozialausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Beratungs- und Untersuchungsstelle für HIV, Aids und sexuell übertragbaren Infektionen (STI)

Sachdarstellung

Die Beratungs- und Untersuchungsstelle für HIV, Aids und sexuell übertragbaren Infektionen (Sexually Transmitted Infections = STI) setzt mit ihrem Beratungs-, Test- und Aufklärungsangebot die gesetzlichen Aufträge nach §§ 3 und 19 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) sowie die §§ 6, 9, 15 und 23 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) für die Stadt Oberhausen um. Im Jahr 2017 nahmen das Beratungsangebot 346 Personen telefonisch oder per Mail wahr und 284 Personen ließen sich persönlich beraten. Über das kostenlose und anonyme Testangebot haben sich 284 Personen (181 Männer und 103 Frauen) auf HIV und/oder Syphilis testen lassen. Das Angebot der städtischen Beratungsstelle für Aufklärungsveranstaltungen in Schulen und außerschulischen Gruppen wurden im Jahr 2017 nicht wahrgenommen.

Im Oktober 2017 wurden die Ziele der Beratungs- und Untersuchungsstelle evaluiert und im Januar 2018 in einem Konzept festgeschrieben.

Die HIV- und STI- Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Oberhausen setzt sich zum Ziel, durch niederschwellige Beratungs- und Präventionsangebote den Oberhausener Bürger*innen bedarfsgerechte Informationen zu den Themenfeldern HIV, Aids, STI und Sexualität zu geben, sodass die sexuelle Gesundheit des Einzelnen gefördert und damit eine nachhaltige Eindämmung von HIV und STI unterstützt wird.

Im Bereich der Aufklärung werden sexualpädagogische Präventionsveranstaltungen für Schulen und außerschulische Gruppen angeboten. Diese sollen ein grundlegendes Wissen über HIV, Aids, STI, Sexualität, sexuelle Entwicklung und Verhütung vermitteln, um die sexuelle Gesundheit der

Bereichsleiter Bereich 3-4	Dezernentin Dezernat 5
Dr. Karbach Datum 10.09.2018	Lauxen Datum 19.09.2018
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)
Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3973-01	Termin 30.10.2018	Sozialausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

23 Teilnehmenden zu fördern. Nur wer seine Rechte und seine Verantwortung kennt, kann sich bewusst
24 präventiv verhalten, Missstände, Probleme, Infektionsrisiken oder auch Zeichen einer Erkrankung
25 erkennen sowie Beratungs- und Behandlungsangebote finden und wahrnehmen. Das Angebot
26 orientiert sich am Alter, an den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Teilnehmenden und berücksichtigt
27 die geschlechtliche, sexuelle und kulturelle Vielfalt. Neben der Wissensvermittlung zu den Themen
28 HIV, Aids, STI, Sexualität, sexuelle Entwicklung und Verhütung sollen auch Medien- und
29 kommunikative Kompetenzen zu diesen Themenfeldern erworben werden. Die erarbeiteten
30 Informationen sollen dazu beitragen, das Selbstbestimmungsrecht der eigenen Sexualität zu
31 bestärken und die Fähigkeit zu erlangen, dieses Recht auch zu nutzen. Für die Gestaltung der
32 Veranstaltungen steht eine Vielzahl handlungsorientierter und sexualpädagogisch bewährter
33 Methoden zur Verfügung.

34 Die anonyme, vertrauliche und kostenfreie Möglichkeit, sich zu den Themen HIV, Aids und STI
35 beraten und gegebenenfalls auch testen zu lassen, ist von zentraler Bedeutung für die Erreichung der
36 Zielsetzung und das Bindeglied zwischen Prävention und Versorgung. Durch das Aufdecken von
37 Infektionen sollen Infektionsketten unterbrochen bzw. unterbunden werden. Mit bürgerfreundlichen
38 Öffnungszeiten, einer zuverlässigen Erreichbarkeit und bedarfsgerechte Angebote soll den
39 Bürger*innen ein niederschwelliger Zugang zu qualitätsgesicherte Testmöglichkeiten ermöglicht
40 werden.

41 Im Bereich der Koordination werden die Grundlagen zur effektiven Steuerung der Arbeitsfelder
42 Prävention und Beratung geschaffen. Dabei werden Bedarfe und die epidemiologische Situation
43 analysiert und Projekte erarbeitet, vor-/ nachbereitet und umgesetzt. Seit Oktober 2017 wird für die
44 Beratungs- und Untersuchungsstelle ein regionales und überregionales Netzwerk im Tätigkeitsfeld
45 HIV, Aids, STI und Sexuelle Gesundheit aufgebaut. Die städtische Beratungs- und
46 Untersuchungsstelle nimmt am Runden Tisch regionale Versorgung HIV (Teilnehmer*innen: Aidshilfe
47 Duisburg/Kreis Wesel e.V., Gesundheitsamt Duisburg, HIV-Schwerpunktpraxis Dr. Kwirant,
48 Gesundheitsamt Kreis Wesel, Aidshilfe Oberhausen/Mühlheim e.V.) teil, koordiniert das Netzwerk
49 Sexualpädagogik Oberhausen und vertritt die Beratungsstelle am Runden Tisch Prostitution. Mit der
50 Aidshilfe Oberhausen e.V. findet ein regelmäßiger fachlicher Austausch statt. Durch den guten
51 Austausch wird vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eng zusammengearbeitet und Projekte
52 gemeinsam organisiert. Überregional wird an Landesarbeitsgemeinschaften und Fachtagungen der
53 AIDS-/ STI-Fachkräfte und Koordinator*innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst in NRW
54 teilgenommen. Seit Juli 2018 ist die Stelleninhaberin Mitglied des Sprecher*innenkreis der AIDS-/
55 STI-Fachkräfte und Koordinator*innen NRW. Die Aufgaben des Sprecher*innenkreises sind die
56 Weiterentwicklung der AIDS-Präventions-, Beratungs-, Untersuchungs- und Versorgungskonzepte in
57 den Kommunen sowie die (Weiter-)Entwicklung und Überprüfung einheitlicher Standards der Arbeit
58 im Thema AIDS und sexuell übertragbare Infektionen (STI).

59 In Oberhausen haben im ersten Halbjahr 2018 347 Personen eine Beratung persönlich, telefonisch
60 oder per Mail wahrgenommen. Es wurden 191 HIV-Tests durchgeführt und 106 Syphilis-Tests.

61 315 Schüler*innen haben an Präventionsveranstaltungen der Beratungsstelle teilgenommen. In
62 insgesamt 23 Veranstaltungen wurden Schüler*innen der Jahrgangsstufe sechs, neun und acht sowie
63 Schüler*innen von Internationalen Förderklassen und Berufsfachschulen erreicht.